

ÜBER DAS AUDITORIUM

Anfang 2004 ins Leben gerufen von der renommierten Psychologin, Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin Dr. Christina Crist verpflichtet sich das Auditorium allen Themen und Inhalten der psychosomatischen Grundversorgung.

Aus der tiefen Überzeugung heraus, dass nur aus der Integration der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen Verstehen und Verständnis entstehen kann – sowohl für den einzelnen Menschen als auch für die Gesellschaft – setzt das Auditorium auf das Wort, auf die Sprache.

Psychologie und Psychotherapie können alleine kein vollständiges Weltbild liefern, dies kann annähernd nur gemeinsam mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen geschehen. Hier versucht das Auditorium über die Interaktion und die Sprache zu verbinden: Die Sprache des Unbewussten, die Sprache des Glaubens, die Sprache der Zahlen und Beweise.

Mit Unterstützung von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, Künstlern und Literaten sowie herausragenden, engagierten Persönlichkeiten als Referenten will das Auditorium einen Dialog initiieren, um die individuellen und gesellschaftlichen Themen dieser Zeit zu diskutieren und durch Wissen zu bereichern.

Das Auditorium will anregen zu selbstverantwortlichem Handeln durch mehr Verstehen und mehr Verständnis.

Wiss. Leitung:

Prof. Dr. med. Dr. Heinz Schott, Dr. Hannspeter Schmidt

Kontakt:

Bettina Schmidt, Bülowstraße, 40476 Düsseldorf
Dirk Rampoldt, Heinrich-Könn-Straße 84, 40625 Düsseldorf

E-Mail:

kontakt@dasauditorium.de

Fax:

03212-127 2864

Internet:

www.dasauditorium.de

DAS AUDITORIUM e.V.

Fort- und Weiterbildung für Ärzte und Psychologen



DAS AUDITORIUM XX am 28. September 2013
Sexuelle Orientierung – orientierende Sexualität

www.dasauditorium.de

DAS AUDITORIUM XX

Thema: Sexuelle Orientierung – orientierende Sexualität
Datum: 28. September 2013
Gebühr: 85,00 Euro (erm. 40,00 Euro)
Ort: Rheinische Kliniken Düsseldorf – Sozialzentrum,
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf
Zertifizierung: beantragt

Sexuelle Orientierung – orientierende Sexualität

In der Veranstaltung soll sexuelle Orientierung als sozialer Tatbestand beschrieben werden. Die Veranstalter versuchen, eine Übersicht über gegenwärtige Schwerpunkte in der wissenschaftlichen Meinungsbildung und deren Konsequenzen für den klinischen Anwendungsbereich zu geben.

Dabei gehen die Veranstalter davon aus, dass das sexuelle Verhalten und Erleben des Menschen in seiner orientierenden, motivierenden und sozialen Funktion einen erheblichen Teil menschlicher Zufriedenheit und menschlichen Glücks darstellen kann. Bei Nichtgelingen lässt das den Umkehrschluss zu, dass sich beispielsweise aus einem steten Verdrängen eigener sexueller Orientierung massive emotionale Probleme von Krankheitswert einstellen können.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dasauditorium.de

DAS PROGRAMM

11:15 Uhr	Einlass
12:00–12:15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
12:15–13:15 Uhr	„Triebabfuhr“ oder „unio mystica“? Kontroverse Leitbilder des Sexuallebens in medizinhistorischer Perspektive, Heinz Schott (Bonn)
13:15–13:45 Uhr	Pause
13:45–14:45 Uhr	Ist die sexuelle Orientierung epigenetisch gesteuert?, Peter Spork (Hamburg)
14:45–15:45 Uhr	Mittagspause
15:45–16:45 Uhr	Für ein neues Verständnis der Sexualität, Ilka Quindeau (Frankfurt)
16:45–17:15 Uhr	Pause
17:15–18:15 Uhr	Besonderheiten in der Psychotherapie in homosexuellen Lebenswelten, Philipp Hammelstein (Münster)
18:15–19:45 Uhr	Plenumsdiskussion
19:45–20:00 Uhr	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Moderation: Jürgen Orthaus (Köln)

DIE REFERENTEN

Ilka Quindeau, Prof. Dr., Diplom-Psychologin, Diplom-Soziologin, Professorin für Klinische Psychologie und Psychoanalyse an der Fachhochschule Frankfurt

Heinz Schott, Prof. Dr. Dr., Arzt und Direktor des Medizinhistorischen Instituts der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

Philipp Hammelstein, Prof. Dr., Leitender Psychologe der Christoph-Dornier-Klinik Münster, Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) und Supervisor

Peter Spork, Dr., Biologe, Wissenschaftsjournalist und Buchautor